



Liebe Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik in Witzenhausen!

Am 26. Dezember war der Stichtag! Und jetzt wir blicken dankbar auf den kürzlich abgeschlossenen „Spendenmarathon“ im Rahmen des Projekts „Orgelsanierung Liebfrauenkirche“ zurück. Das ehrgeizige Ziel war es, 120.000 € zu sammeln, um die voraussichtliche Finanzierungslücke für die Orgelsanierung zu schließen. Dieses Ziel haben wir sogar übertroffen!

Insgesamt konnten in einem halben Jahr Spenden in Höhe von über **130.000 €** eingeworben werden - eine unglaubliche Summe in dieser kurzen Zeit - wir haben damit die im Finanzierungskonzept angestrebten 120.000 € um etwa 10.000 € übertroffen!



Ein paar Zahlen:

- Bisher gibt es **240** Pfeifenpatenschaften, dadurch kam ein Spendenbetrag von über **40.000 €** zustande.
- Weitere Spenden in Höhe von ca. **45.000 €** gingen ein.
- Durch das „Orgelspiel“, den Flohmarkt und das Catering bei den Konzerten konnten ca. **10.000 €** auf das Orgelkonto verbucht werden.
- Dazu kommen noch in erheblichen Umfang Kollekten, freiwilliges Kirchgeld und Überschüsse aus Konzerten.
- Allein in der 2. Jahreshälfte fanden **21** Konzerte statt (das sind **3mal mehr** als üblich!)

In dieser Ausgabe:

„Spendenmarathon“
erfolgreich!
Seite 01+02

Konzerte
Rückblick und Ausblick
Seite 03

Spendenkonto
„Förderverein Kirchenmusik“
VR-Bank Werra-Meißner e.G.
DE32 5226 0385 0008 8399 80



Spende
Danke
Zukunft
Freude
Pfeifenpatenschaft
Kirchengemeinde
Förderverein
OrgelLiebfrauenkirche
Kirchenmusik
Unterstützung
Konzerte
Kulturgut
Zwischenziel
Förderverein

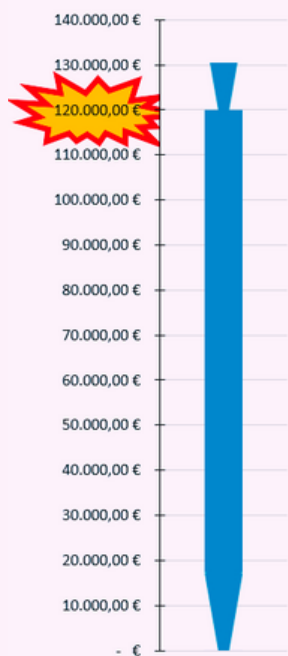
Der Endspurt...

Kurz vor Weihnachten haben wir mit einer breit angelegten Aktion – über den Gemeindebrief, die HNA, Handzettel und E-Mails – auf die Möglichkeit von „Geschenkpfeifenpatenschaften“ hingewiesen. Zusätzlich wurden mit gezielt formulierten Spendenbriefen Selbständige und Firmen in Witzenhausen direkt angesprochen. Diese Maßnahmen haben in den letzten Wochen maßgeblich dazu beigetragen, dass wir ein überdurchschnittliches Spendenergebnis erzielen konnten.

Im Februar erfahren wir, ob der Kirchenerhaltungsfonds unsere Orgelsanierung in der geplanten Höhe unterstützen kann. Unabhängig davon sammeln wir weiterhin Spenden, sodass die Pfeifenpatenschaften auch im neuen Jahr eine attraktive Geschenkidee bleiben. Denn bei großen Bauprojekten gibt es immer das Risiko unvorhergesehener Kosten.



Spendenbarometer
26.12.2024



Wir sind aktuell mit noch zwei Orgelbauern im Gespräch, die inzwischen beide ein konkreteres Angebot vorgelegt haben. Derzeit arbeiten die technikversierten Mitglieder des Orgelausschusses auf Basis der überarbeiteten Angebote der beiden Orgelbauer an einer Empfehlung. Diese wird dann dem Kirchenvorstands zur Entscheidung vorgelegt.

Im Februar 2025 stehen zudem entscheidende Gespräche mit der Landeskirche bezüglich der Finanzierung an. Im Anschluss hoffen wir auf eine zeitnahe Auftragserteilung. Sobald der Kirchenvorstand den Auftrag erteilt hat, kann der ausgewählte Orgelbauer unser Projekt in seine Mehrjahresplanung aufnehmen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Spendenmarathons „Alles für die Orgel!“ haben wir gemeinsam einen bedeutenden Schritt in Richtung der Sanierung der Orgel in der Liebfrauenkirche gemacht. Der überwältigende Zuspruch aus der Gemeinde und der breiten Öffentlichkeit zeigt, wie sehr dieses kulturelle Erbe geschätzt wird und wie wichtig uns allen der Erhalt der Orgel in der Liebfrauenkirche ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, den Mitwirkenden und den zahlreichen Helferinnen und Helfern für ihr engagiertes Wirken und ihre großzügige Unterstützung bedanken. Durch die Vielzahl an Aktionen, die großartige Zusammenarbeit und die großzügigen Spenden können wir nun voller Zuversicht in die nächste Phase der Sanierung blicken.

Wir freuen uns darauf, das Projekt weiter voranzutreiben und sind zuversichtlich, dass auch die weiteren Schritte mit ebenso viel Unterstützung und Erfolg gemeistert werden. Vielen Dank für Ihre wertvolle Hilfe – gemeinsam bewahren wir kulturelles Gut und machen Orgel und Kirchenmusik der Liebfrauenkirche fit für die Zukunft!



hier geht's zu den Pfeifen-
patenschaften!
Einfach scannen
und spenden!

Musikalische Einstimmung aufs neue Jahr

Bezirkskantor Christopher Weik gibt Silvesterkonzert mit Johanna Ness und Steffen Naumann

Witzenhausen / Bad Sooden-Allendorf – Was könnte bei einem festlichen Konzert besser zusammenpassen als eine majestätische Orgel, eine virtuose Trompete und ein strahlender Sopran? Bezirkskantor Christopher Weik hatte in seiner Ankündigung nicht zu viel versprochen. Das Publikum erlebte in der Silvesternacht in St. Crucis in Bad Sooden-Allendorf und in der Witzenhäuser Liebfrauenkirche ein musikalisches Feuerwerk, das die Herzen der zahlreichen Zuhörer höherschlagen ließ.

Der Abend begann mit einem Auszug aus Bachs Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“, die von Sopranistin Johanna Ness mit Klarheit und Brillanz gesungen wurde. Ihre Stimme harmonierte mit der Trompete von Steffen Naumann, dessen Spiel kraftvoll und präzise war. Christopher Weik an der Orgel unterstützte das Ensemble mit einer meisterhaften Begleitung, die die Komplexität und Schönheit von Bachs Werk voll zur Geltung brachte. Purcells Sonate



Musizierten am Silvesterabend: Trompeter Steffen Naumann (von links), Bezirkskantor Christopher Weik und Sopranistin Johanna Ness spielten gleich zwei Konzerte, hier in der St. Crucis-Kirche in Bad Sooden-Allendorf. FOTO: PRIVAT

für Trompete und Orgel war ein weiteres Highlight des Abends. Die Dialoge zwischen Trompete und Orgel waren lebendig

und voller Energie. Franks „Pavane Angelicus“ brachte eine ruhige, fast meditative Stimmung in das Kirchenschiff.

Ness' Interpretation war bewegend und wurde von Weik an der Orgel einfühlsam begleitet. Gänsehautmomente gab es

bei beiden Konzerten auch durch zwei verschiedene Solo-Organstücke. Weik ließ in Bad Sooden-Allendorf mit der „Festival Toccata“ von Fletcher die Orgel in all ihren Facetten erstrahlen. In Witzenhausen war es die Toccata „Tu es petra“ des französischen Romantikers Henri Mulet. Kraftvolle Klänge der Orgel erfüllten den Kirchenraum. Das Publikum war begeistert und belohnte die Darbietungen mit anhaltendem Applaus. Des Weiteren standen auf dem Programm Stücke wie Antonio Caldaras „La vittoria segue“, Michael Schütz' „Von guten Mächten“, Theophil Heinke „Hört, der Engel helle Lieder“ und Enrico Pasinis Cantabile „For you“.

Den krönenden Abschluss bildete Händels „Let the bright Seraphim“. Die Kombination aus Sopran, Trompete und Orgel ließ den Abend in einem strahlenden Finale enden. Als Zugaben wurden Charpentiers „Te Deum“, bei dem die Sopranistin die Pauken spielte, und Händels „Einzug der Königin von Saba“ musiziert. rsk

Mit schwingvollen Klängen begrüßten Christopher Weik, Johanna Neß und Steffen Naumann das neue Jahr beim Silvesterkonzert, das sie gleich zweimal präsentierten. In der St. Crucis Kirche in Bad Sooden-Allendorf sowie in der Liebfrauenkirche in Witzenhausen erlebten die Zuhörer ein musikalisches Feuerwerk – ein großartiges Erlebnis, das begeisterte.

Liebfrauenkirche Witzenhausen

So | 26. 1. 25 | 17.00

Johann Sebastian Bach:

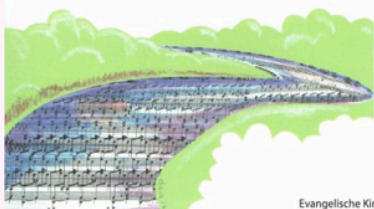
5. Kantate aus dem „Weihnachtsoratorium“ BWV 248
Kantate „Schwingt freudig Euch empor“ BWV 36

Kantorei der Liebfrauenkirche, Nordhessische Kantorei
Johanna Neß, Sopran / Barbara Buffy, Alt
Hubert Schmid, Tenor / Jürgen Orelly, Bass
Instrumentalensemble
Leitung: BZK Christopher Weik

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)



Geistliche Abendmusik
Sonntag, 26. Januar 25
17 Uhr



Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde Witzenhausen



Sonntag | 26. Jan. 2025 | 17 Uhr

Herzliche Einladung zur
„Geistlichen Abendmusik“:

Zum Abschluss der Weihnachtszeit erklingen zwei Kantaten von Johann Sebastian Bach: die 5. Kantate aus dem „Weihnachtsoratorium“ und die Kantate „Schwingt freudig euch empor“.

Eintritt 15 € (erm. 10 €)
Karten gibt es an der Abendkasse ab 16.15 Uhr.

